

Anangepasste Referenzbereiche Selen und Chrom in der Vollblutanalyse, Neu-Einführung von Cystatin C (ab Dezember 2025)

Sehr geehrte Einsender,

wir möchten Sie hiermit auf eine Anpassung der Referenzbereiche für Selen und Chrom hinweisen.

Anangepasste Referenzbereiche Selen und Chrom in der Vollblutanalyse

Bei Selen und Chrom haben wir uns bisher an den Empfehlungen von Dr. Gröber orientiert. Er gibt verschiedene Empfehlungen ab, darunter für Selen eine Art präventivmedizinische Obergrenze von 230 µg/l. Diese werden wir künftig als oberen Referenzbereich ansetzen, auch wenn der Optimalbereich laut Dr. Gröber bei 121-168 µg/l liegt – analog dem bisherigen Referenzbereich.

Für Chrom gab es zwei ziemlich unterschiedliche Angaben von Dr. Gröber (0,5-3,9 µg/l) und dem Mikronährstoffcoach (0,12-0,34 µg/l). Ursprünglich hatten wir uns für den Zielwert von Dr. Gröber entschieden. Aus der Erfahrung der letzten Monate sowie aus Gesprächen mit anderen Laboren und Kollegen erscheint jedoch vor allem die Untergrenze als zu hoch angesetzt. Wir haben demnach unsere eigene Referenzbereichsermittlung durchgeführt und konnten hier relativ eindeutig einen neuen Referenzbereich von 0,15- 0,99 µg/l ermitteln, der ab sofort gilt.

Es gelten ab sofort folgende Referenzbereiche:

| Parameter | <u>Alter</u> Referenzbereich | <u>Neuer</u> Referenzbereich |
|-----------|---------------------------------|---------------------------------|
| Selen | 121 – 168 µg/l | 121 - 230 µg/l |
| Chrom | 0,5 – 3,9 µg/l | 0,15 - 0,99 µg/l |

Neu-Einführung von Cystatin C

Zudem haben wir Anfang Dezember die Bestimmung von Cystatin C als Marker für die GFR bzw. die Nierenfunktion eingeführt. Cystatin C ist unabhängig von Gewicht und Muskelmasse und hat zudem keinen „blind“en Bereich wie Kreatinin. Ich empfehle künftig für die Bestimmung der Nierenfunktion anstelle von Kreatinin nur noch Cystatin C anzufordern. Bei erhöhten Kreatinin-Werten werden wir zudem in einer Übergangsphase automatisch Cystatin C nachfordern sowie die GFR hieraus berechnen.

Wenn Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich gerne jederzeit an Dr. Rosler unter rosler@labor-rosler.de oder telefonisch unter 09745-91910.